REMIGIUS MVZ KLINIK IM PARK

Fachärzte unter einem Dach

Unser MVZ stellt sich vor

© 2024 Remigius MVZ Klinik im Park | Die Informationen, Daten und Inhalte werden ständig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich Angaben zwischenzeitlich verändert haben. Deshalb kann keine Haftung oder Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernommen werden.

Inhaltsübersicht

ambulante Untersuchung

Im MVZ in guten Händen....4
Phlebologie – Venenheilkunde....5
Defekte Venen erkennen....6
Begriffe der Venenheilkunde....7 - 8
Venentest: Wie fit sind Ihre Beine?....9
Lipödem: Kein bloßes Übergewicht....10
Lymphödem: Therapie ist wichtig....11
Dermatologie – Hauterkrankungen....12 - 13
Proktologie – Erkrankungen des Enddarmes und des Afters....14
Remigius MVZ Klinik im Park – Standorte....15

stationäre Versorgung

Remigius Klinik im Park....16
Qualität....17
Termine bequem online buchen....18
Notizen....19
Kontakt....20

Im MVZ in guten Händen

Liebe Patientinnen und Patienten,

in unserer Remigius MVZ Klinik im Park bieten wir fachübergreifende ambulante Versorgungen aus einer Hand an. „MVZ“ ist die Abkürzung für „Medizinisches Versorgungszentrum“. Unsere Fachärzte arbeiten eng zusammen und tauschen sich aus, so können zum Beispiel belastende und unnötige Doppeluntersuchungen vermieden werden.

Die Remigius MVZ Klinik im Park hat mehrere Standorte in der Region, neben Hilden gibt es weitere Praxen in Kaarst, Mettmann, Velbert und Wuppertal. Inhaltliche Schwerpunkte sind Phlebologie (Venenheilkunde), Dermatologie (Erkrankungen der Haut) und Proktologie (Erkrankungen des Enddarmes und des Afters). Phlebologie ist Bestandteil des Leistungsspektrums an allen Standorten mit Ausnahme von Mettmann.

Termine bei uns können besonders bequem vereinbart werden: auch spätabends oder am Wochenende.

Der Link zur Online-Plattform Doctolib ist auf www.remigius-klinikimpark.de zu finden. Bei uns sind Sie in guten Händen. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da! Ihr Team der Remigius MVZ Klinik im Park

Phlebologie – Venenheilkunde

Venen leisten täglich wahre Schwerstarbeit: Sie müssen das Blut entgegen der Schwerkraft zurück zum Herzen befördern. Bei einem Erwachsenen sind das täglich rund 7000 Liter sauerstoffarmes Blut.

Veränderungen an den Venen sind keine Seltenheit, Krampfadern beispielsweise sind so häufig, dass man von einer Volkskrankheit spricht. Krampfadern sind kein bloßes optisches Problem, sondern können unbehandelt zu Folgeerkrankungen führen.

Folgeerkrankungen vermeiden

Bei Krampfadern schließen Venenklappen nicht mehr richtig. Das Blut kann nicht mehr richtig zurück Richtung Herz transportiert werden, es „versackt“ in den Beinen. Eine schmerzhafte Venenentzündung, eine schlecht heilende Wunde am Unterschenkel („offenes Bein“, Ulcus cruris) oder eine Thrombose können auftreten.

Defekte Venen: erste Anzeichen

Erste Anzeichen können müde, schwere Beine, geschwollene Knöchel, Wadenkrämpfe und Juckreiz an den Unterschenkeln sein. Auch sogenannte Besenreiser – kleine rote oder blaue Äderchen an den Beinen – können ebenfalls auf eine Erkrankung des tieferliegenden Venensystems hinweisen.

Schmerz- und risikolose Untersuchung

Die Untersuchung geschieht mittels Ultraschall, sie ist risikolos und schmerzfrei. Die Kosten für die Venenuntersuchung werden von den Krankenkassen übernommen. Eine Überweisung zum Phlebologen (Venenspezialisten) wird in der Regel nicht benötigt.

Individuelle Therapie

Übrigens: Venenerkrankungen lassen sich fast immer gut behandeln. Venenspezialisten verfügen über eine Bandbreite an verschiedenen Behandlungsmethoden, die auch miteinander kombiniert werden können. Jeder Patient erhält so eine individuelle Therapie.

Defekte Venen erkennen

Geschlängelt, erhaben, bläulich verfärbt: Die meisten Krampfadern kann man mit bloßem Auge sehen. Dies gilt aber nicht für alle defekte Venen. Um das Ausmaß von Venenerkrankungen genau beurteilen zu können, ist eine Doppler- oder Farbultraschall-Untersuchung erforderlich.

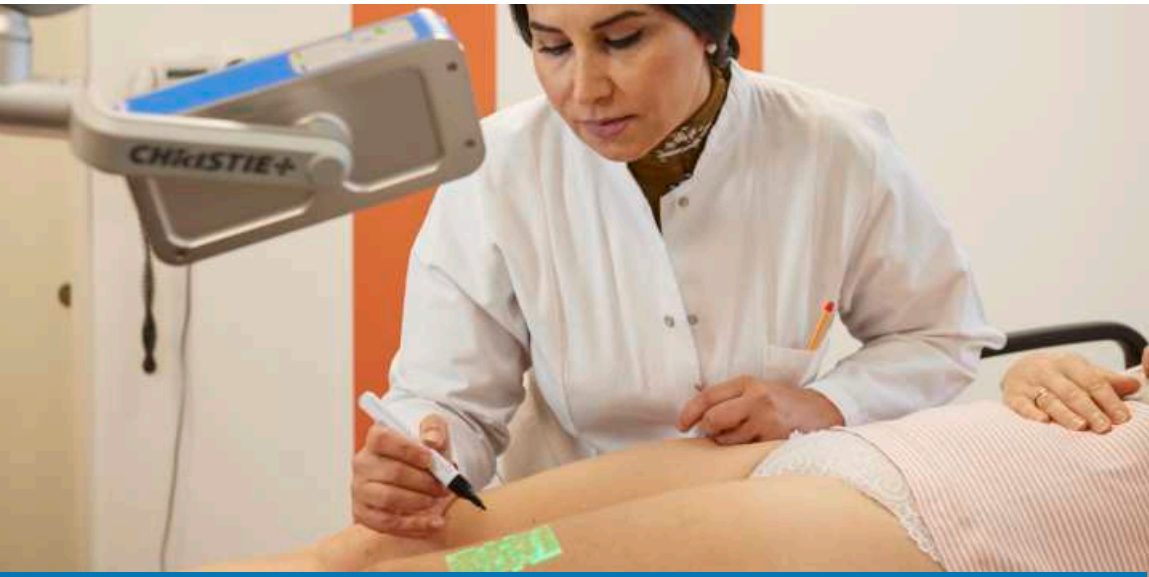
Kein bloßer Schönheitsmakel

Krampfadern sind nicht nur ein Schönheitsmakel, sondern sie können zu ernsthaften Folgeerkrankungen führen. Wer im Alltag viel sitzt oder steht oder wer weiß, dass Krampfadern in der Familie vorkommen, sollte seine Venen untersuchen lassen.

Dies geschieht beim Venenspezialisten schmerz- und risikolos per Ultraschall. Sind Krampfadern vorhanden, wählt der Arzt zusammen mit dem Patienten die passende Behandlungsmethode aus.

Untersuchung und Behandlung nicht aufschieben

Wichtig ist, dass Untersuchung und Behandlung nicht auf die lange Bank geschoben werden. Denn Krampfadern sollten behandelt werden, um die Gesundheit zu fördern, sie wiederherzustellen und zu sichern – für einen ganzheitlichen Heilverlauf, ein besseres Lebensgefühl und höhere Belastbarkeit. Und das sieht auch gut aus!



Begriffe der Venenheilkunde

Krampfadern

Krampfadern, auch Varikose oder Varizen genannt, sind Erweiterungen der oberflächlichen Venen. Mit dem Wort „Krampf“ haben Krampfadern eigentlich nichts zu tun, obwohl dies häufig angenommen wird. Sie wurden alt-hochdeutsch im Mittelalter als „Krummadern“ bezeichnet und im Laufe der Sprachentwicklung entstand das Wort „Krampfader“.

Krampfadern treten in der Regel an den hautnahen Beinvenen auf, aber auch tiefer innen liegende Krampfadern sind keine Seltenheit. Bei mehr als 90 Prozent der Betroffenen liegt eine familiäre Veranlagung für ein Venenleiden vor.

Besenreiser

Besenreiser sind kleinste Adern in der Haut, die sich durch Elastizitätsverlust erweitert haben. Sie sind mit Blut gefüllt und daher durch die Haut als hellrote Gefäßbäumchen, dunkelblaue Äderchen oder rötliche Flecken sichtbar. Sie treten gehäuft an den Beinen auf: In der Regel verursachen sie keine Beschwerden, können aber erste Anzeichen einer tiefer liegenden Venenerkrankung sein. Dies sollte vor der Behandlung von einem Venenspezialisten (Phlebologen) abgeklärt werden.

Kompressionsstrümpfe

Kompressionsstrümpfe sind Strümpfe mit besonderen Extras: Sie sorgen mit ihrem genau definierten Druckverlauf dafür, dass sich die Venenklappen in den Venen besser schließen und unterstützen so den Abtransport des Blutes aus den Beinen zurück Richtung Herz. Kompressionsstrümpfe gibt es in verschiedenen Stärken, Ausführungen und Farben.

Beinvenenthrombose

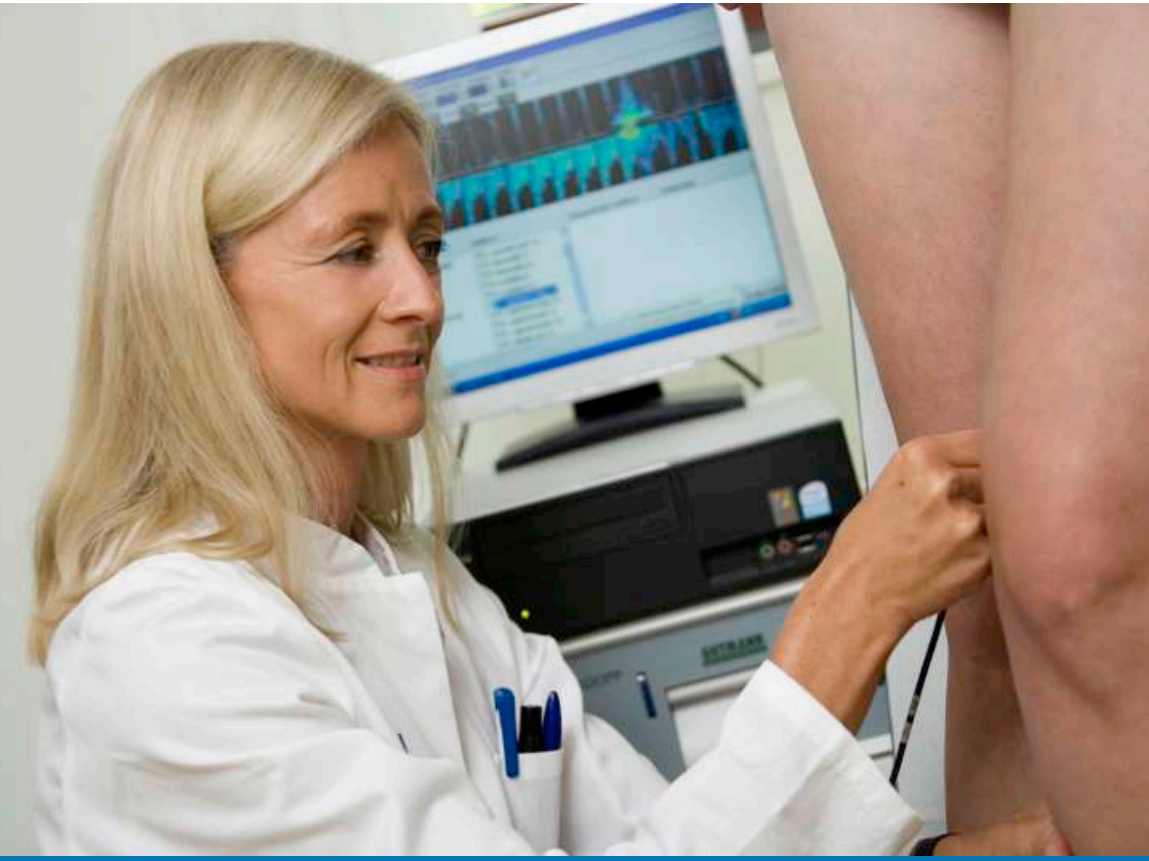
Eine Thrombose ist ein Blutgerinnsel, das in den meisten Fällen in einem venösen Blutgefäß auftritt.
Man unterscheidet oberflächliche Venenthrombosen, auch Venenentzündung genannt, von tiefen Beinvenenthrombosen (TVT). Letztere können eine Lungenembolie verursachen, wenn das Blutgerinnsel aus den Beinvenen über das Herz in die Lunge geschwemmt wird und dort stecken bleibt. Dies kann lebensgefährlich sein.

Deswegen ist bei Verdacht auf eine TVT eine sofortige Abklärung erforderlich. Anzeichen für eine TVT sind eine einseitige, schmerzhafte Beinschwellung, Überwärmung und rötliche oder bläuliche Verfärbung, bei kleineren Unterschenkelthrombosen auch nur lokale Druckschmerzen. Beidseitige Beinvenenthrombosen sind sehr selten. Die Diagnose einer TVT erfolgt mit einer Farbultraschall-Untersuchung (Duplex-Sonographie).

Behandelt wird eine TVT mit Blutverdünnung und Kompression. Da unter Behandlung so gut wie nie eine gefährliche Lungenembolie auftritt, kann diese in den allermeisten Fällen ambulant erfolgen.

Risiken für Beinvenenthrombosen sind: Bewegungseinschränkung durch lange Reisen, Sportverletzung, Operationen, Bettlägerigkeit, schwere Infektionserkrankungen, ausgeprägte Krampfadern, Alter, Hormonbehandlungen, Tumorerkrankungen, Blutgerinnungsstörungen und eine familiäre Vorbelastung.

Auch oberflächliche Venenthrombosen sollten ab einer Größe von über 5 cm mit einer leichten Blutverdünnung behandelt werden, damit sich die oberflächliche Thrombose nicht bis in das tiefe Venensystem ausbreitet.



Venentest: Wie fit sind Ihre Beine?

1. Sind Sie älter als 50 Jahre? [ ] ja [ ] nein

2. Sind bei Ihren Eltern oder Geschwistern Krampfadern aufgetreten? [ ] ja [ ] nein

3. Hatten Sie eine oder mehrere Schwangerschaften? [ ] ja [ ] nein

4. Haben Sie eine stehende Tätigkeit? [ ] ja [ ] nein

5. Haben Sie eine sitzende Tätigkeit? [ ] ja [ ] nein

6. Treiben Sie wenig Sport? [ ] ja [ ] nein

7. Haben Sie abends müde schwere Beine? [ ] ja [ ] nein

8. Haben Sie manchmal geschwollene Füße/Beine? [ ] ja [ ] nein

9. Haben Sie Besenreiser? [ ] ja [ ] nein

Quelle: Deutsche Venen-Liga e.V.

Auswertung:

Sind mehr als drei Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie einen Untersuchungstermin vereinbaren.

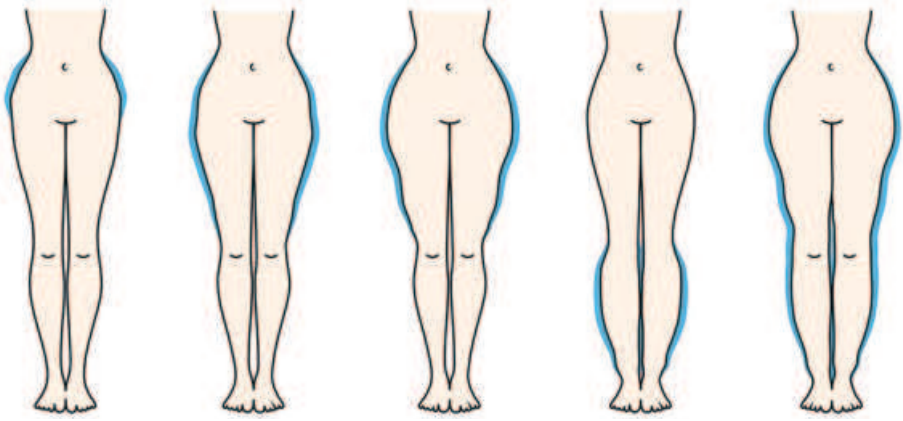
Lipödem: Kein bloßes Übergewicht

Wenn trotz Sport und gesunder Ernährung der Umfang der Beine zunimmt, wenn selbst leichte Berührungen schmerzhaft sind, dann kann die chronische Krankheit Lipödem vorliegen. Schätzungen zufolge leiden in Deutschland mehr als drei Millionen Frauen unter den krankhaft veränderten Fettzellen und ihren Auswirkungen.

Typisch für das Lipödem ist die Vermehrung des Unterhautfettgewebes an den Beinen – nicht als Folge von Übergewicht. Schon leichte Berührungen können Druckschmerz und blaue Flecke auslösen. Das Unterhautgewebe ist weich oder teigig, die Hautoberfläche weist oft Dellen auf. In vielen Fällen ist die Umfangsvermehrung der Beine so stark, dass die Haut beim Gehen wund gescheuert wird.

Im Gegensatz zum Lymphödem (s. S. 11) sind stets beide Beine – oder beide Arme betroffen. Hände und Fußrücken dagegen bleiben immer frei.

Das Lipödem kann man nicht weghungern. Entwässernde Medikamente helfen nicht, im Gegenteil: Sie schaden sogar. Zu den konservativen Behandlungsmöglichkeiten gehören das Tragen von Kompressionsstrümpfen und die manuelle Lymphdrainage – eine spezielle Massagetechnik. Hilft dies nicht, kann eine operative Behandlung mittels der sogenannten Liposuktion eine Alternative darstellen.



© vanillya – stock.adobe.com

Lymphödem: Therapie ist wichtig

Das Lymphsystem durchzieht den gesamten Körper und übernimmt gleich mehrere wichtige Aufgaben: Es transportiert Flüssigkeit aus dem Gewebe ab, befördert Eiweißmoleküle und ist an der Immunabwehr beteiligt.

Bei Beschädigungen des Lymphsystems, zum Beispiel durch eine genetische Veranlagung oder infolge einer Verletzung, kann sich ein Lymphödem bilden. Im Zellzwischenraum sammelt sich Flüssigkeit an, die nicht mehr weitertransportiert wird. Der Rückstau ist sicht- und tastbar.

Ein unbehandeltes Lymphödem durchläuft typischerweise mehrere Stadien. Zunächst ist die Flüssigkeitsansammlung, das Ödem, noch weich und lässt sich eindrücken. Ein Hochlagern der betroffenen Stelle lässt die Schwellung zurückgehen. Später kann das Lymphödem hart werden, die Schwellung bleibt dauerhaft. Das Gewebe verändert sich, weil zum Beispiel Fette eingelagert werden. Schlecht heilende Wunden, Bläschenbildung oder die Neigung zu Ekzemen zeigen, dass auch die Haut leidet.

Damit es möglichst nicht so weit kommt, ist eine schnelle, konsequente Therapie wichtig. Hierzu gehören unter anderem manuelle Lymphdrainage – eine spezielle Massagetechnik, das Tragen von Kompressionsstrümpfen und sorgfältige Hautpflege.

Symptome:

- einseitige Schwellung – es sind also z.B. nicht beide Beine betroffen
- natürliche Hautfalten sind vertieft
- Fuß- bzw. Handrücken ist ebenfalls betroffen
- die Haut verhärtet sich mit der Zeit
- positives Stemmer'sches Zeichen (eine Hautfalte, z.B. am zweiten Zeh, lässt sich nicht anheben)

Dermatologie – Hauterkrankungen

Unsere Haut hat viele Aufgaben: Sie schützt uns zum Beispiel vor Umwelteinflüssen, reguliert die Wärme unseres Körpers und übermittelt Informationen zu Berührungen, Hitze oder Kälte. Manchmal gerät die Haut aus ihrem Gleichgewicht. Irritationen und Veränderungen können auftreten.

Ein Termin bei einem Hautarzt (Dermatologen) sollte zum Beispiel aus folgenden Gründen vereinbart werden:

- **Muttermale:** Muttermale oder Leberflecke, die sich in Form oder Farbe verändert haben, sollte zum Beispiel ärztlich abgeklärt werden. Dies gilt auch für besonders große (Durchmesser: mehr als 5 Millimeter) vorgewölbte, juckende oder blutende Muttermale.

- **Probleme mit der Haut:** Hautausschlag, juckende oder schuppende Haut sollten ebenfalls durch einen Dermatologen abgeklärt werden

- **Hautkrebsvorsorge:** Hautkrebs ist eine stetig zunehmende und gefährliche Erkrankung. Durch eine regelmäßige Hautkrebsvorsorge kann man sich sowohl vor dem Krebs als auch vor seinen ernsten Folgen schützen. Alle gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernehmen die Vorsorgekosten ab dem 35. Lebensjahr alle zwei Jahre. Viele Kassen zahlen bereits früher, meist ab dem 18. Lebensjahr. Eine Überweisung ist nicht erforderlich.

- **Hauterkrankungen bei Kindern:** Kinder und junge Patienten sind bei uns willkommen. Dank unserer Erfahrungen, Kenntnisse und Fürsorge können wir besonders schonende Therapien bei Erkrankungen der empfindlichen Kinderhaut anbieten. Dazu gehören zum Beispiel die Behandlung von Warzen, Haarausfall, Neurodermitis oder Allergien.

- **Allergien:** Bei uns können die häufigsten Allergien festgestellt und behandelt werden – wie etwa Kontaktallergie, Heuschnupfen, Nesselsucht. Allergieauslöser sind zum Beispiel Hausstaubmilben, Tierhaare, Bestandteile von Kosmetika, Nahrungsmittel und Schimmel.

- **Ästhetische Dermatologie:** Als Spezialisten für ästhetische Dermatologie bieten wir ein umfassendes, ganzheitliches Programm gegen die Zeichen der Hautalterung an. Absolute Priorität hat für uns ein jüngeres und frisches, aber gleichzeitig natürliches Aussehen.

Proktologie – Erkrankungen des Enddarmes und des Afters

Hämorrhoiden gehören zwar zu den häufigsten Erkrankungen des Analbereichs, es sind aber nicht immer Hämorrhoiden, die Beschwerden machen. Im Analbereich können zahlreiche andere Erkrankungen auftreten – von Analfisteln über Analfissuren bis hin zu bösartigen Tumoren.

Viele Menschen kennen die Beschwerden, die Hämorrhoiden verursachen: Es brennt und juckt am After, der Stuhlgang schmerzt. Hämorrhoiden sind krankhaft vergrößerte Schwellkörper, die sich am Übergang vom Mastdarm zum Afterkanal befinden. Von alleine verschwinden Hämorrhoiden nicht wieder, meist verschlimmern sich die Symptome. Ein zermürbendes und sehr schmerzhaftes Problem entsteht.

Wichtig ist eine möglichst frühe Behandlung

Proktologie bildet einen Schwerpunkt der Remigius MVZ Klinik im Park in Hilden. Wichtig ist, dass Betroffene sich so früh wie möglich in die Behandlung begeben. Im Anfangsstadium helfen Salben oder Zäpfchen. Wichtig ist es, viel zu trinken, um so für einen weicheren Stuhl zu sorgen.

Im weiter fortgeschrittenen Stadium kann die Behandlung oft mittels Laser erfolgen: Lasern gehört zu den modernsten und schmerzarmen Verfahren. Die Gefäße, die den Hämorrhoidalknoten versorgen, werden so verschlossen.

Neben Hämorrhoiden gibt es weitere Erkrankungen, die im Analbereich für Beschwerden sorgen. Die Remigius MVZ Klinik im Park in Hilden bietet eine proktologische Sprechstunde an. In ruhiger und diskreter Atmosphäre erfolgt eine fachlich kompetente und einfühlsame Beratung. Je nach Erkrankung und Schweregrad lässt sich hierbei schon absehen, ob eine ambulante Behandlung möglich ist oder ein stationärer Aufenthalt erforderlich ist.

Remigius MVZ Klinik im Park Standorte

Wir bieten spezialisierte medizinische Versorgung und Betreuung an mehreren Standorten:

MVZ Klinik im Park in Hilden
(Phlebologie, Dermatologie, Proktologie)
Hagelkreuzstraße 37
40721 Hilden

Tel.: +49 210 3 896 700

MVZ Klinik im Park in Velbert
(Phlebologie, Chirurgie)
Oststraße 38
42551 Velbert

Tel.: +49 2051 520 80

MVZ Klinik im Park in Kaarst
(Phlebologie)
Am Neumarkt 7
41564 Kaarst

Tel.: +49 2131 151 324 5

MVZ Klinik im Park in Wuppertal
(Phlebologie)
Wall 24A
42103 Wuppertal

Tel.: +49 202 4 79 492 95

MVZ Klinik im Park in Mettmann
(Dermatologie)
Adler Straße 1-3
40822 Mettmann

Tel.: +49 2104 2 49 29

Kurze Wartezeiten

Dank der großen Behandlungskapazität gibt es bei uns nur eine kurze Wartezeit. In der Regel können Sie innerhalb von 1 - 2 Wochen einen Termin vereinbaren.

Remigius Klinik im Park

Remigius Klinik im Park – das ist unser Venenzentrum Nordrhein- Westfalen, ein Laserzentrum und ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit mehreren Standorten in der Region. Die Remigius MVZ Klinik im Park umfasst die Fachrichtungen Phlebologie, Dermatologie, Allgemeinmedizin und Proktologie. Unsere Klinik besteht aus einer historischen Gründerzeitvilla und einem modernen Neubau, verbunden durch einen gepflegten Rhododendronpark.

Qualität

Die Remigius MVZ Klinik im Park arbeitet eng mit der Klinik im Park zusammen. Die Klinik ist Vertragspartner aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen und beihilfefähig.

Ihre Rolle

Um bei Ihnen eine fundierte Diagnose zu stellen und Ihnen die beste Behandlung anbieten zu können, ist es wichtig, dass Sie Ihren behandelnden Spezialisten vollständig über Ihre Beschwerden informieren und jeglichen Medikamentengebauch so wie alle Allergien angeben.

Venenfachklinik seit 1984

Die Remigius Klinik im Park ist seit 1984 die Venenfachklinik in NRW und darüber hinaus. Sie gehört zu den führenden Venenkliniken Deutschlands. Jährlich werden hier im Venenzentrum Nordrhein- Westfalen rund 20.000 Patienten ambulant behandelt und 6.000 Operationen durchgeführt. Das topausgebildete Behandlungsteam führt alle bewährten und modernen Behandlungsverfahren durch und bietet zudem eine spezialisierte Kompressionsstrumpfversorgung.

In der Klinik steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Erwartungen und Wünschen immer im Mittelpunkt. Bei der Unterbringung der Patienten wird größten Wert auf eine intensive, persönliche Betreuung und ein komfortables Ambiente zum Wohlfühlen gelegt.

Beschwerdemanagement und Datenschutzbestimmungen

Es ist für uns sehr wichtig, dass unsere Patienten uns auf eventuelle Qualitäts- und Servicemängel hinweisen. Denn oft sehen Sie diese Schwachstellen besser und aus anderer Perspektive als wir dies können.

Nähere Informationen zum Beschwerdemanagement und zu den Datenschutzbestimmungen und Ansprechpartner gibt es auf der Klinikwebsite:

www.remigius-klinikimpark.de

Zertifikate

Venen Kompetenz-Zentrum

ZDH ZERT DIN EN ISO 9001

ÖKOPROFIT KREIS METTMANN zertifizierter Betrieb 2019

Termine bequem online buchen

Bequem vom Handy aus, spätabends oder am Wochenende: Termine bei allen Ärzten der Remigius MVZ Klinik im Park können online über Doctolib gebucht werden.

Ihre Vorteile:

- Sie erhalten einen Überblick über die freien Termine und können sich so aus den verfügbaren Terminen Ihren Wunschtermin aussuchen.
- Per SMS gibt es kurz vor dem Termin eine Erinnerung. Bei Bedarf kann der Termin auch verschoben werden.

Zum Online- Terminkalender

Sie finden unseren Online- Terminkalender über unsere Homepage: **www.remigius-klinikimpark.de**

Alternativ können Sie den QR -Code scannen.

Notizen

REMIGIUS MVZ KLINIK IM PARK

Kontakt

Remigius MVZ Klinik im Park
Hagelkreuzstraße 37
40721 Hilden

www.remigius-klinikimpark.de
info@remigius-klinikimpark.de

+49 (02103 896 700

FOLLOW US

Empfohlen von: DEUTSCHE VENEN-LIGA DVL E.V.